

Einsparpotenziale von Energie und Gas

Zur Vorbereitung von Maßnahmen der Bundesregierung im Falle einer möglichen Gasmangellage hatte das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) kurzfristig über die Verbände eine Abfrage gestartet und um entsprechende Anregungen und Vorschläge gebeten. Auch die Kartoffelverbände haben sich an dieser Umfrage beteiligt und darauf hingewiesen, dass innerhalb des Sektors insbesondere die Herstellung von Veredelungsprodukten sowie Kartoffelstärke sehr energieaufwendige Prozesse sind.

Die Rückmeldungen der Mitglieder haben bestätigt, dass vor dem Hintergrund der kräftig angestiegenen Energiepreise sowie der Versorgungssicherheit insgesamt die Unternehmen auf allen Stufen der

Wertschöpfungskette aktiv sind, um mit geeigneten Maßnahmen gegenzusteuern, angefangen vom Beleuchtungs- und Heizmanagement bis hin zu energieschonenderen Geräten und Anlagen im Falle von Ersatzinvestitionen. Zu den konkreten Vorschlägen für kurzfristig umsetzbare Maßnahmen im Bereich Kartoffelstärke gehört etwa die Verwertung der anfallenden Biomasse aus der Prozesswasseraufbereitung durch Kompostierung anstatt durch Trocknung. Dazu bedarf es allerdings der Aussetzung des „Vermischungsverbot“ in § 4, Abs. 1, Satz 1 der Bioabfallverordnung. Eine weitere Option wäre der mögliche Direktbezug von Biomethan ohne Netznutzung sowie die uneingeschränkte Zulassung von Kartoffelpülpe in geförderten Nawaro-Anlagen. Leicht umsetzbar wä-

re zudem eine Verlängerung der Ausbringungsfristen für Dünger bis zum 15.11. anstatt bis zum 30.09. Über diesen Weg kann die standortnahe Ausbringung des Kartoffel-Fruchtwasserkonzentrats mit geringer Dichte gestreckt werden.

Genutzt wurde die Antwort an das BMEL u. a., um auf die unverändert bestehende Ungleichbehandlung zwischen Landwirtschaft und gewerblicher Wirtschaft in der Frage der Förderung von effizienten Anlagen (Modernisierung und Neubau von Kartoffellagerhallen/Belüftung und maschinelle Kühlung) im Rahmen des Bundesprogramms zur Förderung der Energieeffizienz und CO₂-Einsparung zu thematisieren. Die UNIKA hatte sich hierzu mehrfach an das BMEL gewendet, bislang leider erfolglos. <<

UNIKA-Merkblätter: Ratgeber für die Branche

Gemeinsam mit anerkannten Experten stellt die UNIKA in Faltblättern Fakten und Hintergründe zu speziellen Themen der Kartoffelbranche zusammen, um diese der Praxis in kurzer und präziser Form verfügbar zu machen.

Bisher sind folgende Merkblätter erschienen:

- Bakterielle Ringfäule – Quarantänekrankheit der Kartoffel
- Drahtwurmschäden
- Durchwuchskartoffeln vermeiden

- Kartoffelkrebs – Quarantänekrankheit der Kartoffel
- Kartoffelroder beschädigungsarm einstellen
- Kartoffeltechnik reinigen
- Kartoffelzystennematoden – Eine große Gefahr für den Kartoffelanbau
- Pflanzenschutz im Kartoffelanbau
- Wurzeltöterkrankheit – *Rhizoctonia solani*
- Zertifiziertes Pflanzgut –



Merkblatt für den Kauf von Kartoffel-Pflanzgut

Die Merkblätter sind auf der Homepage der UNIKA (www.unika-ev.de) unter der Rubrik „Publikationen“ als PDF-Dokumente abrufbar und sie können auch über die Geschäftsstelle (info@unika-ev.de) gegen eine Versandkostenpauschale angefordert werden. <<

Internationale Kartoffel-Herbstbörse

Am 27. September 2022 ist es wieder so weit: Nach zwei Jahren Pause wird die Internationale Kartoffel-Herbstbörse wieder in Hamburg stattfinden. Beginn der Veranstaltung ist 17 Uhr. Den Rahmen für das Get-together bieten Unternehmenspräsentationen von Firmen aus allen Stufen der Wertschöpfungskette.



Foto: Hotel Hafen Hamburg

Wann: 27. September 2022
Wo: Hotel Hafen Hamburg
Seewartenstraße 9
20459 Hamburg

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung ausschließlich den folgenden Link: <https://herbstboerse.dkhv.org/>
Bei Fragen kontaktieren Sie bitte die DKHV-Geschäftsstelle unter info@dkhv.org.



PotatoEurope 2022 – Besuchen Sie unseren Stand ZC15!

In wenigen Tagen ist es so weit und die Leitmesse der Kartoffelwirtschaft, PotatoEurope, öffnet ihre Tore. Die von der DLG veranstaltete Messe findet vom 7.–8.9.2022 auf dem Rittergut Bockeroede bei Hannover statt. Als ideeller Partner begleitet die UNIKA die Veranstaltung eng. 245 Aussteller entlang der gesamten Wertschöpfungskette Kartoffeln werden ihre Produkte und Neuheiten vorstellen. Zu den Ausstellern zählen auch die Branchenverbände UNIKA und DKHV. Unser Gemeinschaftsstand der Deutschen Kartoffelwirtschaft – ZC15 – liegt zentral in der Zelthalle. Unseren Mitgliedern und weiteren Fachbesuchern bieten wir so wieder eine Informations- und Austauschplattform an. Zu den Informationen rund um die Kartoffelbranche stellen wir in diesem Jahr die vielfältigen Themenbereiche der Verbandsarbeit in den Mittelpunkt. Seien Sie gespannt und besuchen Sie uns auf dem Stand ZC15. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und interessante Gespräche. <<



Gruppenfoto der Sitzungsteilnehmer.

Fotos: DKHV/UNIKA



Prof. Dr. Yves Reckleben und Dietrich Kortenbruck erklären das System an den Landmaschinen.

Sitzung der Technikgremien

Am 20. Juli 2022 kamen die UNIKA-Fachkommission Technik, die UNIKA-AG Datenmanagement und der DKHV-Ausschuss technische, technologische und betriebswirtschaftliche Angelegenheiten Bio- und Schälbetriebe zu einer Präsenz-Sitzung in Hanstedt bei Uelzen zusammen. Einstimmig waren alle sehr froh darüber, dass es wieder möglich war, sich persönlich begegnen zu können.

Am Vorabend zur Sitzung fand traditionell ein kleiner Branchentreff der Gremienmitglieder statt. Am Sitzungsmorgen begrüßte der Vorsitzende der UNIKA-Fachkommission Dr. Rolf Peters die Teilnehmer und informierte über die Regularien. Anschließend stellten Prof. Dr. Yves Reckleben von der Fachhochschule Kiel (Professor für Land- und Verfahrenstechnik in der Außenwirtschaft am Fachbereich Agrarwirtschaft) und Dietrich Kortenbruck, Geschäftsführer der Firma exatrek – EXA Computing GmbH, das gemeinsame UNIKA-Projekt zur automatischen Dokumentation von Pflanzenschutzmaßnahmen im Kartoffelanbau (ADPS-Kart) vor. Dazu trafen sich die Teilnehmer zu Beginn der Sitzung auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in Ebstorf, der sich als Projektbetrieb in das Vorhaben einbringt.

Anhand der dort vorhandenen Pflanzenschutzspritze wurde die technische Umsetzung erläutert und es wurden erste Fragen diskutiert. Das angewendete System ermöglicht ein intelligentes Maschinentracking. Verschiedene Landmaschinen können in das System eingefügt werden, und durch mobile Datenerfassung erhält die Betriebsleitung vollautomatisch alle Informationen, die sie benötigt: Maschinen-

standorte, Kraftstoffverbrauch, Arbeits-, Warte- und Leerlaufzeiten. Bei den Pflanzenschutzmaßnahmen werden neben den Maschinendaten beispielsweise auch Daten zum Zeitpunkt der Spritzung, zum Fahrer der Spritze, zum Schlag/zur bearbeiteten Fläche sowie zu Soll- und Istwerten der Ausbringung und des Ausbringdrucks erfasst und dokumentiert. Durch das Scannen eines QR-Codes auf der Verpackung von Pflanzenschutzmitteln ist zukünftig die Dokumentation des genutzten Mittels möglich. Zudem wird eine Verknüpfung mit der BVL-Datenbank angestrebt, um direkt Informationen zur Anwendung zu erhalten.

Nach der Demonstration des Systems auf dem Betrieb fuhren die Teilnehmer nach Hanstedt ins Innovationszentrum der Europlant Pflanzenzucht GmbH, um dort die Sitzung fortzuführen. Es wurde über Vorteile und Herausforderungen eines Datenaustausches entlang der Wert-

schöpfungskette und dessen mögliche Bedeutung in der Zukunft diskutiert. Die Geschäftsstelle informierte abschließend u. a. über das Studienmodul „Kartoffelproduktion“ an der Universität Göttingen, welches von der UNIKA wesentlich unterstützt wird. Im kommenden Sommersemester ist vorgesehen, das Modul für alle Interessierten zu öffnen. Dies wurde von den Teilnehmern sehr begrüßt. Über die neuen Durchführungsverordnungen zu Quarantäneschadorganismen, die die UNIKA während des Gesetzgebungsverfahrens aktiv begleitet hat, und das neue Merkblatt „Guter Pflanzenschutz im Kartoffelanbau“ wurde ebenfalls informiert.

Abschließend gab Dr. Karsten Buhr (Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion GmbH & Co. OHG) einen Einblick in die Kartoffelzüchtung und führte die Gruppe über das Gelände in Hanstedt. Die nächste Sitzung dieser Gremien wird voraussichtlich im Dezember 2022 stattfinden. <<



Die Teilnehmer der Sitzung diskutierten rege.